

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

Der Vorstand des Bezirksverein Saar e.V. lädt hiermit zur Jahresmitgliederversammlung am Freitag den **17. März 2006, 18:00 Uhr** ein.

Ort der Veranstaltung

IT-ParkSaarland-ZIP im SITZ-Gelände,
Gebäude D2, Raum 001
Altenkesseler Straße 17
66115 Saarbrücken-Burbach

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrung langjähriger Mitglieder des VDI Bezirksverein Saar
3. Verleihung des VDI-Preises
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Aussprache
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zum Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen
- 10.1 Wahl des Schatzmeisters und des Schriftführers für die Amtsperiode 2007 bis 2009
- 10.2 Wahl eines Beisitzers für die Amtsperiode 2007 bis 2009
- 10.3 Bestätigung eines Beisitzers für die Amtsperiode 2006 bis 2008
- 10.4 Wahl der Rechnungsprüfer für die Amtsperiode 2007 bis 2009
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes
13. Schlusswort des Vorsitzenden

Wir bitten Sie, sich für die Teilnahme an der Versammlung bei der Geschäftsstelle des BV Saar e.V. verbindlich per Post, Tel., Fax oder E-Mail anzumelden.

Diese Ankündigung gilt als offizielle persönliche Einladung an alle Mitglieder.

Anträge ordentlicher Mitglieder zu TOP 11 sind satzungsgemäß mindestens zwei Wochen vor der Versammlung an die Geschäftsstelle zu richten.

Weiteres Programm: Nach einer kleinen Pause findet ein Vortrag zur Thematik „Technische Gebäudeausrüstung – Gesunde Lebensbedingungen“ statt.

Referent: Prof. Dr.-Ing. Michael Schmidt, Universität Stuttgart, Lehrstuhl für Heiz- und Raumlufttechnik.

Zum Abschluss der Veranstaltung ist bei einem Imbiss Gelegenheit zum persönlichen Gedankenaustausch gegeben.

*Dipl.-Ing. (FH) Roland Ible
Schriftführer*

In dieser Ausgabe

- Seite 1 • Einladung zur JMV
- FDI-Arbeitsgruppe „Ethik“
- Seite 2 • 50 Jahre VDI BV Saar
- VDI Ingenieurhilfe e.V.
- Seite 3 • SuJ Besuch Hannover Messe
- VDI AK-Leiter an der HTW
- Sachen machen...
- Seite 4 • Neuzugänge
- Geburtstage
- Veranstaltungen
- Seite 5 • Veranstaltungen
- Seite 6 • Kalenderblatt, Adressen

www.vdi-saar.de

FDI-Arbeitsgruppe „Ethik im Ingenieurberuf“

Rege Teilnahme an der Abschlussveranstaltung

Am 2. Dezember 2005 trafen sich Mitglieder der Ingenieurverbände aus Luxemburg, Lothringen und dem Saarland im Schengener Schloss zur Abschlussveranstaltung der FDI-Arbeitsgruppe „Ethik im Ingenieurberuf“.

Bei diesem Treffen wurden zunächst die Ergebnisse der Arbeitsgruppe, die sich seit Anfang 2003 auf lothringische Initiative hin mit dem Thema Ethik beschäftigt hat, vorgestellt. So haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe (Pierre Dornseifer (ALI), Albert Marechaux (URIS), Dr. Stefan Behrning, Olivier Koch und Dr. Stefan Junk (VDI)) zunächst einen Überblick der verschiedenen Ethik-Richtlinien, wie sie z.B. von Ingenieurverbänden oder von wissenschaftlicher Seite veröffentlicht sind, erstellt und diese miteinander verglichen. Darauf aufbauend wurde eine Ethik-Charta für die FDI-Mitglieder entwickelt, die seit Anfang 2005 auf der Homepage der FDI einem breiten Publikum zugänglich ist. In einer Internetumfrage, wurden die Mitglieder der FDI aufgefordert, sich mit dieser Ethik-Charta auseinanderzusetzen und Anwendungsbeispiele aus dem beruflichen Alltag einzubringen. Das Ergebnis der Internetumfrage wurde ebenfalls beim Treffen in Schengen vorgestellt.



Vortragsveranstaltung zum Thema „Ethik im Ingenieurberuf“ im Schengener Schloss

Schwerpunkt des Abends waren drei Vorträge von Referenten aus Industrie und Wissenschaft und eine anschließende Diskussion mit den Referenten. Dabei stellte Lucien Seywert (ALI) zunächst die Ethik-Charta des luxemburgischen Stahlherstellers Arcelor vor. Diese beschreibt in zehn Punkten die ethischen Grundsätze, an die alle Mitarbeiter des Konzerns gebunden sind. Die Charta wurde Anfang 2005 erstellt und veröffentlicht. Anschließend präsentierte Paul Charlot (URIS) die ethischen Richtlinien, die vom französischen Ingenieurverband CNISF und vom französischen Mineralölkonzern Total angewendet werden. Dabei ging er insbesondere auf Schwierigkeiten ein, die bei der Erstellung von ethischen Richtlinien auftreten können. Schließlich beleuchtete Dr. Yannick Julliard (VDI) die Technikethik aus wissenschaftlicher Sicht. Dabei konnte er auf seine Erfahrung als Dozent an der TH Karlsruhe und auf das von ihm veröffentlichte Buch „Ethische Technikgestaltung“ (ISBN 3-681-51318-6) zurück greifen. Im Anschluss daran entwickelte sich eine lebhafte Diskussion zwischen den Teilnehmern und den Referenten, in der unter anderem über den Konflikt zwischen der Einhaltung von abstrakten ethischen Regeln und einem daraus möglicherweise folgenden Arbeitsplatzverlust oder auch über die Integration der Ethik in die Ingenieur- ausbildung gesprochen wurde.

Der Ausklang des Abends fand dann bei Canapés und Wein statt. Die Veranstaltung wurde von allen Seiten als gelungener Abschluss für die Beschäftigung mit dem nicht einfachen Thema der „Ethik im Ingenieurberuf“ aufgenommen. Für dieses Jahr hat sich die Arbeitsgruppe das Thema „Bewerbung im Saar-Lor-Lux-Raum“ vorgenommen. (sj)

VDI im Internet:
www.vdi-saar.de

VDI Jubiläumsjahr 2006

In diesem Jahr feiert der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) sein 150-jähriges Bestehen und die Feierlichkeiten der Bezirksvereine dazu finden bundesweit an verschiedenen Terminen statt.

Die Hauptveranstaltung wird am 17. Mai 2006 in Berlin stattfinden. Auch der Bezirksverein Saar kann in diesem Jahr aus gutem Grund diesen Anlass feiern, gehört er doch zu den ersten Gründungsmitgliedern. Vor den Feierlichkeiten am 9. September (Saar-Lor-Lux-Tag) und am 27. Oktober (offizieller Festakt) fand jedoch am 8. Februar die Vorstandssitzung des BV Saar anlässlich der Neugründung des BV Saar vor genau 50 Jahren statt. Für diese Sitzung wurde als historischer Rahmen der große Sitzungssaal des Saarbrücker Rathauses gewählt, das mit seinen 100 Jahren auf eine ebenfalls bewegte Geschichte zurückblicken kann.

Themen der Sitzung waren die Aktivitäten des Bezirksvereins und der Landesvertretung in diesem Jahre und natürlich die Vorbereitung der Aktivitäten zur 150-Jahr-Feier. Anlässlich des Jubiläums wurden auch Mitglieder eingeladen, die sich durch ihre mehrjährige Aktivitäten als BV-Vorstand, Landesvertreter oder Arbeitskreisleiter auszeichneten. Unter den Gästen befand sich auch der ehemalige Landesvertreter und vorherige BV Vorsitzende Professor Althoff. Unser Vorsitzender Professor Krämer bedankte sich im Namen der Mitglieder bei allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern für ihre Verdienste während ihrer oft langjährigen Arbeit im VDI.

Vorstand, Landesvertretung und die Arbeitskreisleiter freuen sich auf die Gelegenheit mit Ihnen die kommenden Feierlichkeiten zu begehen und wir hoffen, auch weiterhin in Ihrem Sinne zu arbeiten. (rf)



Vorstandssitzung im Festsaal des Rathauses in Saarbrücken

VDI Ingenieurhilfe e.V. Das Hilfswerk für Ingenieure

Wussten Sie schon?

Die VDI-Ingenieurhilfe e.V. ist ein aus freiwilligen Spenden von VDI-Mitgliedern finanziertes, eigenständiges Hilfswerk, welches unverschuldet in Not geratenen Ingenieuren und deren Hinterbliebenen Unterstützung gewähren kann.

Dabei ist das Hilfsangebot ausschließlich auf den Berufsstand der Ingenieure/innen bezogen, jedoch unabhängig von der Mitgliedschaft in einem Verein oder sonstigen Organisationen.

Seit der Gründung im Jahre 1894 und der Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1947 ist die Liste der Unterstützungen, die die Ingenieurhilfe e.V. bereits ermöglicht hat, sehr lang, trotz allgemeiner sozialer Mindestabsicherung wie z.B. durch Renten oder die Versorgung mit anderen Sozialleistungen.

Es gibt viele Menschen, auch Akademiker und deren Familien, die selbst in der heutigen Zeit nicht in der Lage sind, ihre materielle Versorgung in ausreichender Weise sicher zu stellen. Wer von uns ist schon gefeit z.B. vor Krankheit, eigener oder in der Familie, Pflegebedürftigkeit, Unfall, unverschuldeter Frührente oder Arbeitslosigkeit sowie sonstiger Familienschicksale?

Hier sieht die Ingenieurhilfe e.V. ihren Aufgabenbereich zu helfen. Nicht nur materielle Unterstützung wird gewährt, sondern auch Hilfe durch persönliche vertrauliche Beratung, Kontakte und Gespräche mit Wohnungs- und Sozialämtern, Banken und sonstigen Instanzen wird vermittelnd geholfen.

Auch die Suche bei Bedarf nach einem geeigneten Altenheim gehört zum Aufgabenbereich der Ingenieurhilfe e.V. Sie hat mit soliden Betreibern verschiedener Senioren- und Altenheime – auch mit Pflegeeinrichtungen – Verträge abgeschlossen und dadurch für sich ein Vorschlagsrecht zur Belegung dieser Plätze erworben. So stehen zurzeit 90 Plätze für Ingenieure und/oder beispielsweise deren Ehegatten zur Verfügung.

Bei aller Hilfsbereitschaft muss betont werden, dass die Unterstützungen durch die VDI-Hilfe stets freiwillig und ohne weiteren Anspruch geleistet werden. Über die Vergabe, gleich welcher Art, entscheidet ausschließlich ein ehrenamtlich tätiges Kuratorium, gewählt von der Mitgliederversammlung der VDI-Ingenieurhilfe.

Wie erfolgt nun bei Bedarf der erste Kontakt? In jedem der 45 Bezirksvereine des VDI, so auch im BV - Saar, steht ein Vertrauensmann ehrenamtlich zur Verfügung. Er führt die persönlichen

Gespräche mit dem oder den Betroffenen, berät und betreut bis zur Entscheidungsfindung über die Geschäftsstelle im Kuratorium. Vertrauen und Diskretion sind selbstverständlich und erforderlich, denn viele Hilfsbedürftige scheuen sich, ihre Not zu offenbaren.

Deshalb unser Appell an alle: Helfen Sie mit, Bedürftige zu ermuntern, die ihnen angebotene Hilfe anzunehmen.

Und noch etwas: Wenn Sie uns bei dieser Aufgabe unterstützen wollen, die in Not Geratenen danken es Ihnen. Jede Spende zählt!

*VDI-Ingenieurhilfe e.V.
Deutsche Bank AG, Düsseldorf
Konto Nr. 5 491 790, BLZ 300 700 10*

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger unter „Verwendungszweck“ Ihre Adresse an, wenn Sie von uns eine Spendenbescheinigung wünschen. (rk)

SuJ-Besuch auf der Hannover Messe 2006

Vom 24. bis 28. April 2006 findet die diesjährige Hannover Messe statt. Die Studenten und Jungingenieure des VDI sind auch dieses Jahr auf dieser bedeutenden Industriemesse vertreten.

In gewohnter Weise wird wieder ein breites Rahmenprogramm geboten. Neben den ganz-tägigen Angeboten, wie der individuellen Karriereberatung, interessanten Business-Talks und einem SuJ-Meeting-Point als Anlaufstelle, warten auch eine Reihe von Seminaren, Workshops und die beliebte CAREER-Night-Party auf euch! Nähere Informationen zum Programm findet ihr unter:

www.vdi.de/suj-hannovermesse.

Die SuJ Saarbrücken organisieren wieder eine gemeinsame Fahrt nach Hannover (Hinfahrt Do. 27.04., Rückfahrt Fr. 28.04., Übernachtung in Hannover).

Nutzt diese Gelegenheit um euch fachlich auf den neuesten Stand der Entwicklungen zu bringen oder Kontakte zu euerem zukünftigen Arbeitgeber zu knüpfen.

Weitere Infos und Anmeldung (bitte bis spätestens 31.03.2006) bei suj-saar@vdi.de.

Eine Mitgliedschaft beim VDI hat viele Vorteile.

Sie wissen das!

Weiß Ihr Kollege es auch?

VDI Arbeitskreisleiter EKV an der Hochschule für Technik und Wirtschaft

Gastvorlesung von Konstruktions Ing. Dieter Piro an der HTW

Auf Einladung von Herrn Prof. Dr.-Ing. M. Krämer, Wirtschaftsingenieurwesen, konnte Herr Piro den Studenten und Studentinnen des 5. und 6. Semesters das Berufsfeld Ingenieur vorstellen und einen Einblick in die Tätigkeitsfelder eines Konstruktionsingenieurs geben.

Anhand entsprechender Beispiele wurde den Studenten und Studentinnen die neue 3D-parametrische-CAD-Konstruktionstechnik gezeigt. Mit dieser Konstruktionsweise ist eine Darstellung der Maschine/Anlage, wie sie auch das menschliche Auge dreidimensional sieht, möglich.

Ebenso bietet sie die Möglichkeit, mit Multimedia-Programmen eine Simulation der arbeitenden Maschine bzw. einer laufenden Anlage zu erstellen, d.h. eine virtuelle Fabrik. Mittels FEM-Programmen lassen sich die Belastungen errechnen und in unterschiedlichen Farben anzeigen.

Die Konstruktionsingenieure haben vielfältige Aufgaben: Sie entwerfen Maschinen und Anlagen, suchen nach Prinziplösungen, berechnen beispielsweise Taktzeiten für die Funktionsabläufe, müssen Werkstoffe nach Durchbiegung und Festigkeit auswählen und die Kaufteile auswählen.

Erst dann kann die eigentliche Maschinen-/Anlagenkonstruktion erfolgen, auf deren Basis die Werkstattzeichnungen für den Bau der Maschine/Anlage erstellt werden.

Die Hörerschaft wurde auf den VDI-Saar und die interessanten Vorträge der verschiedenen Arbeitskreise aufmerksam gemacht u.a. den EKV (Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb) und den Arbeitskreis SuJ (Studenten und Jungingenieure).

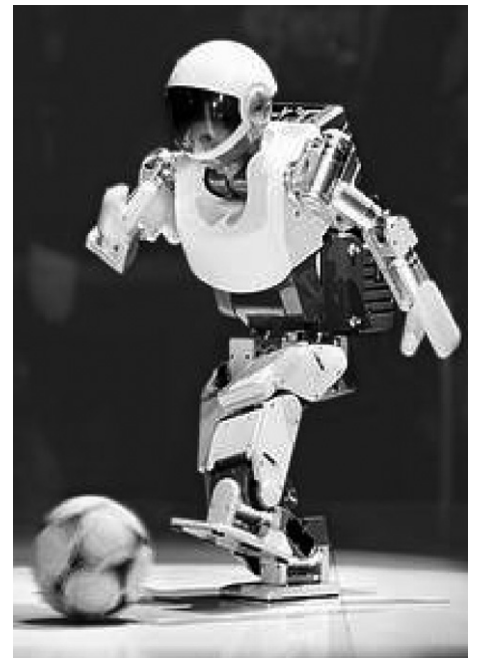
Bei dieser Gelegenheit wurde auch auf ein spezielles Einzelbewerbungs-Coaching hingewiesen sowie ein Beispiel von Anschreiben und Lebenslauf im Ansatz durchgesprochen und die Karriere-Tipps von Heiko Mell mit seiner Homepage aus den VDI-Nachrichten angeführt. (dp)

Sachen machen...

Hochkarätige Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft haben die Initiative "Sachen machen!" ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Attraktivität des Technikstandorts Deutschland zu steigern.

Den Standort sichern, den Nachwuchs fördern und die Innovationskraft stärken - das sind die drei Säulen der Initiative. Hiermit wollen wir unser gemeinsames Ziel forcieren, Deutschland wieder zum Technologiestandort Nr. 1 weltweit zu machen. Jeder der Partner bringt deshalb eigene Aktivitäten ein, die beispielhaft für das Engagement der deutschen Wirtschaft und Wissenschaft sind und den deutschen Technikstandort weiter voranbringen.

Am 2. Februar startete die Initiative im Rahmen einer großen Auftaktveranstaltung am Düsseldorfer Flughafen.



Impressum

VDI Info Verein Deutscher Ingenieure
Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber: VDI Bezirksverein Saar e.V.
Prof. Dr. Michael Krämer

Redaktion: Erich Max Dipl.-Wirt.-Ing.
Roland Blie Dipl.-Ing. (FH)
Robert Frauendorfer Dipl.-Ing.

Herstellung: konkret satz · werbung · webdesign
Überherrn, Tel. 0 68 36/68 48 43
www.konkret-satz.de

Anzeigen: Geschäftsstelle des VDI Bezirks-
verein Saar e.V.
Tel. 0 68 37/9 17 20

Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom 01.08.2003

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Für gewerblich hergestellte oder benutzte Kopien ist eine Gebühr
an die VG Wort zu zahlen.

Geburtstage

87	Dipl.-Ing. Helmut Hochstrate, Saarbrücken	03.03.
86	Dipl.-Ing. Hans Madert, Saarbrücken	16.03.
	Dipl.-Ing. Klaus Leuck, Bous	01.04.
85	Dipl.-Ing. Fredo Forst, Neunkirchen	06.04.
83	Ing. (grad.) Heinz Giffel, Neunkirchen	27.04.
82	Dipl.-Ing. Heinrich Krämer, Saarbrücken	25.03.
81	Dipl.-Ing. heinz Klötzer, Homburg	29.04.
80	Emil Stein, Homburg	10.04.
75	Ing. Walter Kahm, Saarbrücken	15.03.
	Prof. Dr. rer. nat. Helmut Groh, St. Ingbert	23.03.
	Dipl.-Ing. Werner Weber, St. Ingbert	27.04.
70	Dipl.-Ing. Willi Endres, Schmelz	12.03.
65	Dipl.-Ing. (FH) Peter Büchner, Völklingen	06.03.
	Dipl.-Ing. Aribert Göpfert, Schmelz	20.03.
	Ing. (grad.) Horst Kleiber, Namborn	26.04.
60	Prof. Dr. Alexander Neidenhoff, Saarbrücken	10.03.
	Ing. (grad.) Hans G. R. Schneider, Nonnweiler	25.03.

Neuzugänge

Michael Eiden • Merzig
Dominic Gorecky • Namborn
Thilo Grimm • Homburg
Thomas Grub • Schiffweiler
John Heppel • Namborn
Alexander Hoang • Schwalbach
Nico Seyler • St. Wendel
Thorsten Sommerfeld • Saarbrücken
Anika Ulrich • Kirkel

Veranstaltungen

Arbeitskreis QM

Vortragsveranstaltung

Am 9. März 2006 findet das nächste Quartals-treffen des AKQM statt. Das Thema des Vortrags, der wie gewohnt um 19.00 Uhr im ZIP bekannt lautet:

Informationsmanagement als Bestandteil des Integrierten Managementsystems – Anforderungen, Umsetzung und Erfahrungen der BS7799 in der Praxis

Die vorliegende Information möge zur Ein-stimmung auf das Thema dienen. BS7799 verfolgt als vorrangiges Ziel die Einführung eines dokumentierten Information Security Management Systems (ISMS). Hierbei werden wesentliche Strukturen, Prozesse und Abläufe für Planung, Steuerung und Kontrolle des ISMS identifiziert, beschrieben und schriftlich darge-legt. Ein Vorgang, der analog der Einführung eines Qualitäts- und Umweltmanagement-systems erfolgt. BS7799-2 (von diesem wurde ISO 17799 abgeleitet) wurde als Standard ent-wickelt, dessen Managementsystem sicher-stellen soll, dass in einer Organisation geeig-nete Maßnahmen getroffen werden, um die Speicherung und die Übertragung von Daten (Informationen) sicher zu gestalten.

Grundsätzlich werden 4 Schwerpunktthemen behandelt: das Informationssicherheitsmanage-mentsystem, die Verantwortung des Manage-ments, das Management Review und die Verbesserung des ISMS. Wiederum ist hier eine Analogie zu ISO 9001 und ISO 14001 erkenn-bar. In der Übernahme des PDCA-Zyklus (Plan – Do – Check – Act) im BS7799 spiegelt sich der Ursprung von modernem, prozessorientiertem Q-Management wieder. Im Rahmen des Risikomanagement (AS/NZS 4360:1999) im ISMS sind die 6 klassischen Schritte bis zur Freigabe durch das Management beschrieben:

1. Risikoidentifikation,
2. Risikobewertung,
3. Identifikation von Maßnahmen und deren Bewertung
4. Steuerung der Risikomaßnahmen
5. Bewertung der Anwendbarkeit der Steuerungsmaßnahmen
6. Managementfreigabe

Aus dem standardisierten QM-System sind die Forderungen nach der Lenkung von Doku-menten, die Durchführung von Audits und einer Managementbewertung (Review) und auch der Prozess „Korrektur- und Vorbeugungs-maßnahmen“ übernommen. Es ist daher nahe liegend, dass es zur Einführung eines ISMS kein eigenständiges Managementsystem bedarf. Die

Forderungen der BS7799-2 können in ein bereits bestehendes System, das die Aspekte „Qualität“, „Arbeitsicherheit“ und „Umwelt“ berücksichtigt, integriert werden. Im Gegensatz zu ISO 17799 bietet BS 7799-2 die Möglich-keit, dass Sie ihr ISMS zertifizieren lassenkönnen. Aktuell gibt es in Deutschland drei durch die TGA akkreditierte Gesellschaften, die Zertifizierungen nach diesem Standard durch-führen dürfen.

Der Anspruch unseres Referenten ist es, Ihnen mit praktischen Hinweisen zur Umsetzung, Ansätze für eigene Aktivitäten zu liefern. Wir freuen uns auf ihre Teilnahme am 1. QM-Stammtisch in 2006.

Arbeitskreis EKV

Vortragsveranstaltung

Termin: Mai 2006
(siehe nächste Info/ Internet)
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: ZIP (SITZ) Saarbrücken Burbach
Thema: Neue Wege zum Job
Referentin: Frau Madeleine Leitner
Wirtschaftspsychologin
Kosten: Eintritt ist frei
Anmeldung: Bitte melden Sie sich beim
Leiter des Arbeitskreises an.

Entdecken Sie den „verdeckten Stellenmarkt“

Untersuchungen belegen immer wieder, dass in Deutschland nur ein Drittel aller tatsächlich vorhandenen Stellen über das übliche Bewer-bungssystem besetzt wird. Die Mehrzahl der Stellenbesetzungen erfolgt über den so genann-ten „verdeckten Stellenmarkt“, zum Beispiel über Kontakte oder als Folge anderer Aktivitäten. Auch für Ingenieure gewinnt der verdeckte Stellenmarkt in Zeiten, in denen oft Hunderte an Bewerbungen auf eine Stellen-anzeige eingehen, an Bedeutung.

In unserem praxisorientierten Vortrag zeigt Ihnen die Karriereplanerin Madeleine Leitner effektive Zugangswege zum verdeckten Stellen-markt, so dass Sie Ihre Erfolgsquote bei der Stellensuche um ein Vielfaches steigern können.

Madeleine Leitner ist seit 1989 Wirtschafts-psychologin und bekannt durch die VDI-Recruiting-Tage in Zusammenarbeit mit Herrn Heiko Mell.

Zielgruppe: Ingenieure/Ingenieurinnen, technische Fach- und Führungskräfte unab-hängig in welchem beruflichen Status oder aus welcher Branche.

Der Vortrag enthält z. B.:

- Was geschieht mit Ihrer Bewerbung, wenn Sie auf eine Stellenanzeige schreiben?
- Was ist der „verdeckte Stellenmarkt“?
- Wie können Sie Ihre „Sichtbarkeit“ steigern?
- Welche Möglichkeiten gibt es, die Stellen zu finden, die existieren, aber noch nicht offen ausgeschrieben sind?
- Wie können Sie sich Arbeit- und Auftragsgebern als Problemlöser nähern, ohne in eine Bittstellerhaltung zu geraten?

Arbeitskreis W

Infoabend

Termin: Dienstag, 4. April 2006

Zeit: ab 19.30 Uhr

Ort: Brauhaus Stiefel, Fröschengasse, Saarbrücken

Themen: Veranstaltungen 2006, Themenvorschläge für Arbeitskreis- und Ausschussarbeit, Austausch über Werkstofftechnik im Saar-Lor-Lux-Raum

Anmeldung: Bitte wegen der Reservierung im Brauhaus bis zum 31.03. anmelden

Messebesuch wire & tube 2006

Termin: KW 17, Mo, 24.4. - Do, 28.4.06

Zeit: ganztägig

Ort: Düsseldorf, Messegelände

Kosten: Eintrittspreise: 28 €, 22 € im Vvk (Internet) zzgl. Gebühr, 10 € für Studenten,

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 10.4.06.

Inhalt: Die Internationale Fachmesse Draht und Kabel wire 2006, die weltweit größte Fachmesse für die Draht-, Kabel- und Draht verarbeitende Industrie, ist vom 24. bis zum 28. April 2006 in Düsseldorf das Forum, auf dem sich die Entscheider der weltweiten Draht- und Kabelindustrie und ihre Zulieferer treffen.

Ein Synergieeffekt ergibt sich durch die zeitlich und räumlich parallel abgehaltene Internationale Rohr-Fachmesse Tube 2006.

Weitere Infos unter: www.wire.de

Der Arbeitskreis bietet an, die Organisation einer Fahrgemeinschaft an einem der Messtage von Mo. bis Do. nach Absprache zu übernehmen.

Arbeitskreis ADB

Vortragsveranstaltung

Termin: Donnerstag, den 11.05.2006

Termin: ab 18.00 Uhr

Ort: Im Festo Lernzentrum Saar GmbH, Obere Kaiserstraße 301, 66386 St. Ingbert-Rohrbach

Thema: Six Sigma – Unternehmensphilosophie oder Qualitätswerkzeug?

Referentin: Frau Dr.-Ing. Christina Franke, Black Belt bei der Robert Bosch GmbH

Anmeldung: Beim Arbeitskreisleiter ADB (Kontakt siehe letzte Seite)

Inhalt: Die Six-Sigma-Methodik, die viele amerikanischen Unternehmen bereits erfolgreich anwenden, wird zunehmend auch in Europa als Qualitätswerkzeug entdeckt und eingesetzt. Der Vortrag stellt die Grundlagen von Six Sigma insbesondere im Bereich der Prozessoptimierung dar und verdeutlicht an einem Beispiel aus der Automobilzuliefererindustrie, welche Möglichkeiten die Methodik bietet und welche Faktoren für eine erfolgreiche Anwendung entscheidend sind.

Bezirksgruppe Untere Saar

Besichtigung

Termin: Samstag, der 11.3.2006;

Zeit: Abfahrt in Merzig um 13,00 h.

Ort: Mannheim

Thema: Besuch des Planetariums in Mannheim

Kosten: Voraussichtlich 30,00 € für VDI Mitglieder (40,00 € für Nicht Mitglieder) für Fahrt, Eintritt ins Planetarium und Grünstadt-Aufenthalt.

Anmeldung: Obmann bis zum 7.3. 2006

Inhalt:

1) BLICK INS ALL –

Kleine Himmelskunde für Jung und Alt

Warum sehe ich im Winter am Nachthimmel andere Sternbilder als im Sommer? Und wie ist das mit dem südlichen und dem nördlichen Sternenhimmel? Gibt es am Himmel Sterne, die nie untergehen? Woraus besteht eigentlich die Milchstraße? Warum geht der Mond von Tag zu Tag etwas später auf, und was ist der Unterschied zwischen Neumond und Mondfinsternis?

Fragen über Fragen!

Selbst wenn Sie schon alles wissen sollten, lohnt sich der unterhaltsame Spaziergang am Planetariumshimmel.

2) VOM ANFANG UND ENDE DER WELT

Gab es den „Urknall“ tatsächlich? Wie sah das Universum wenige Sekunden nach seiner Entstehung aus? Warum scheinen die fernen Galaxien von unserem eigenen Sternsystem, der Milchstraße davonzurasen, zu fliehen? Wie sind die Galaxien, Sterne und Planeten entstanden? Welchem Schicksal gehen sie entgegen? Wohin wird sich das Universum in unvorstellbarer Zeit entwickelt haben? Wann kommt das Ende der Sonne und des Sonnensystems?

Vor der prächtigen Kulisse des spätwinterlichen Sternenhimmels wird auf allgemein verständliche Weise die größte und aufregendste Geschichte erzählt, die jemals geschrieben wurde: Die Geschichte des Universums.

4-Tage-Gourmet-Tour mit dem Fahrrad im Breisgau und Elsass

Termin: Vom 15.6.2006 (Fronleichnam/Donnerstag) bis zum 18.6.2006 (Sonntag);

Zeit: Abfahrt in Merzig am 15.6. um 10.00 Uhr mit Bus oder Privat-PKW (je nach Teilnehmerzahl)

Ort: Breisgau und Elsass

Kosten: 720,00 € pro Person im Doppelzimmer, bzw. 870,00 € im Einzelzimmer für

- drei Übernachtungen in den besten Hotels in Freiburg, Sélestat und Colmar mit Frühstück und
- für jeden Abend ein mehrgängiges exquisites Gourmet-Menu und
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel.

Extra: Mietrad mit Fahrradtasche für die 4 Tage zum Preis von 50,00 € pro Rad.

Anmeldung:

Wegen der erforderlichen Hotelreservierungen ist eine Anmeldung beim Obmann bis zum 15.3.2006 erforderlich. Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von 200,00 € zu leisten.

Inhalt:

Sowohl die badische als auch die elsässische Küche sind weit über die Region hinaus für ihre Qualität bekannt. Nicht zuletzt wegen seiner Weine zählt das Elsass zu den führenden Feinschmeckerregionen Frankreichs. Diese Tour verbindet kulturelle Höhepunkte und reizvolle Landschaften mit ausgewählten Hotels und exquisiten Gaumenfreuden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet (www.vdi-saar.de) unter der Rubrik „Veranstaltungen“ oder per Fax oder E-Mail vom Obmann.

Datum	Zeit	Ort	Thema	Referent	Veranstalter
Do 02.03.06	18.00 h	ZIP Burbach	Lichtmanagement der Zukunft		AK TGA
Do 09.03.06	18.00 h	ZIP Burbach	Informationsmanagement		AK QM
Sa 11.03.06	13.00 h	Mannheim	Planetarium		BZG Untere Saar
Di 14.03.06	20.00 h	Stiefelbräu Saarbrücken	Stammtisch		AK SuJ
Fr 17.03.06	18.00 h	ZIP Burbach	Jahresmitgliederversammlung	Dr. Ing. M. Schmidt	VDI BV Saar
Di 04.04.06	19.30 h	Stiefelbräu Saarbrücken	Infoabend		AK W
Di 11.04.06	20.00 h	Stiefelbräu Saarbrücken	Stammtisch		AK SuJ
Mi 26.04.06	ganztäg.	Frankfurt Messegelände	Light & Building		AK TGA
24.04. - 28.04.06		Düsseldorf Messegelände	wire & tube		AK W
27.04. - 28.04.06		Hannover Messegelände	Hannover Messe 2006		AK SuJ
Mai 2006	18.00 h	ZIP Burbach	Neue Wege zum Job	Psychologin M. Leitner	AK EKV
Do 11.05.06	18.00 h	Festo St. Ingbert	Six Sigma	Dr. Ing. C. Franke	AK ADB
15.06. - 18.06.06		Breisgau/Elsass	Fahrrad Gourmet-Tour		BZG Untere Saar

Adressen

Vorsitzender des BV-SAAR

Prof. Dr. Ing. Michael Krämer
Tannenweg 7, 66333 Völklingen
E-Mail: kraemer@htw-saarland.de

Bezirksgruppen

IGB Bezirksgruppe Ost-Saar

N.N.

MZG Bezirksgruppe Untere Saar

Dipl.-Ing. Wolfgang Rossbach
66687 Wadern, Am Scheifberg 13
Tel. 0 68 74 / 79 75,
Fax 0 68 74 / 79 76
E-Mail: wrossbach@t-online.de

WND Bezirksgruppe Nord-Saar

Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann
Trierer Straße 31, 66640 Namborn
Tel. 0 68 51 / 44 93
oder 01 78 / 3 30 16 49
E-Mail: schuhmann.karljosef@vdi.de

Arbeitskreise

ADB Produktionstechnik

Dr.-Ing. Nikolaus Fischer
Heidenkopferdell 26, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681/9357565 oder 0179/5131900
E-Mail: fischer.niko@vdi.de

VDI-Info Redaktion:

Telefon 06831/122120 · Fax 06831/122123
E-Mail: maximumm@t-online.de

AGU Abfallwirtschaft, Gewässer und Umweltschutz

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Markus Becker
Hauptstraße 97
54455 Serrig
Tel. 0 65 81/92 08 99
oder 0681/93 45-211,
Fax 9345-380, E-Mail: becker.mark@vdi.de

FML Fördertechnik, Materialfluss u. Logistik

Dipl.-Wirtsch. Ing. Erich Labes
Saargemünder Str. 111a, 66129 Saarbrücken
Tel. 0 68 05/92 99 69, Fax 0 68 05/92 99 70
E-Mail: elabes2@aol.com

SuJ Studenten und Jungingenieure

Dipl.-Ing. (FH) Daniel Pontasch
Beim Weisenstein 10
66125 Saarbrücken
Tel. 0 68 97 / 77 85 29
E-Mail: d.pontasch@gmx.de
www.vdi.de/suj-saar

TGA Techn. Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Roger Wassmuth
Jahnstraße 20, 66773 Schwalbach
Tel. 0 68 34/56 84 08
Fax 0 68 34/56 84 96
E-Mail: rwi@wassmuth-ingenieure.de

QM Qualitätsmanagement

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider
Am Weiherberg 8
D-66564 Ottweiler/Lautenbach
Tel.: 0 68 58 / 64 19
Mobil: 0151 / 14 04 79 21
E-Mail: juergen.schneider@vdi.de

W Werkstofftechnik

Dipl.-Ing. Robert Frauendorfer
privat: Saargemünder Straße 133
66119 Saarbrücken
Tel./Fax 0681 / 6 38 87 16
E-Mail: frauendorfer@gmx.de
dienstlich: Saarstahl AG
FZQP 551-1 Werkstoffentwicklung
66330 Völklingen
E-Mail: robert.frauendorfer@saarstahl.com

EKV Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb

Konstr.-Ing. Dieter Piro
Wiesenstraße 89, 66386 St. Ingbert
Tel. 0 68 94 / 99 71 21
Fax 0 68 94 / 99 71 25
E-Mail: piro.dieter@t-online.de
www.ingenieurburo-piro.de

Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V.

Dipl.-Ing. Rudolf Klasen
Lärchenweg 12, 66663 Merzig
Tel./Fax 0 68 61/ 37 29
E-Mail: r.a.klasen@web.de

VDI BV Saar Geschäftsstelle

Kerlinger Weg 1a · 66798 Wallerfangen
Telefon 0 68 37/9 17 20 · Telefax 9 17 21
E-Mail: bv-saar@vdi.de · www.vdi-saar.de

Bankverbindung: Postbank Saarbrücken
BLZ 590 100 66 · Konto 733 466 5

**Redaktionsschluss für die Ausgabe:
Mai/Juni/Juli 2006 ist der 31.03.06**